

THEMENKATALOG

2. HALBJAHR 2017



KOMPETENZZENTRUM
FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE IN
KINDERTAGESSTÄTTEN UND IN DER
KINDERTAGESPFLEGE DES
LANDKREISES ZWICKAU

VORWORT

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die im vergangenen Jahr begonnene Profilierung der Arbeit im Kompetenzzentrum für pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten und der Kindertagespflege des Landkreises Zwickau hat wichtige Schwerpunkte und einige neue Akzente gesetzt. Schaut man sich die in den letzten Monaten veröffentlichten Dokumente und Untersuchungen an, so werden neue Ausgangssituationen für die Arbeit in den Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und damit für die inhaltliche und strukturelle Gestaltung der Fortbildung für unsere Mitarbeiter/innen fixiert.

Grundlegende Dokumente wie

- Erklärung der Bund-Länder-Konferenz 14. und 15. November 2016 mit dem Titel „Frühe Bildung – Mehr Qualität für alle Kinder“
- Die Studie der Bertelsmann Stiftung zur Situation im Leitungsbereich der Kindertageseinrichtungen mit dem Titel „KiTa-Leitung als Schlüsselposition-Erfahrungen und Orientierungen“
- „Kindertagesbetreuung im Landkreis Zwickau“ – Datenauswertung Kita-Befragung“ durch den örtlichen Träger der Jugendhilfe und nicht zuletzt die
- Zielvereinbarung 2016 zwischen dem LK Zwickau und dem Kompetenzzentrum

motivieren zur Weiterentwicklung der „Bildung, Erziehung und Betreuung“ von Kindern in der frühen Kindheit und veranlassen damit das Kompetenzzentrum zur Fortentwicklung seiner Angebote. Dabei geht es weniger um Quantitäten als vielmehr den Blick zu richten auf die Ausprägung und Sicherung neuer qualitativer Standards.

Aus dem Communiqué der Bund-Länder-AG zitiert:

- Der quantitative Ausbau ist weitestgehend abgeschlossen – die Sicherung des Rechtsanspruches mit dem BuKiSchG zum 1. 8. 2013 ist erfüllt und
- „Quantität und Qualität können nicht unabhängig voneinander gedacht werden.

Klar gestellt wird auch:

- In der Qualität der Kita-Betreuung spiegelt sich die öffentliche Verantwortung wider für das Aufwachsen von Kindern und damit für die Gestaltung einer gemeinsamen Zukunft,
- „Qualität ist vielfältig und dynamisch.“ und
- notwendig ist, einen „Qualitätsentwicklungsprozess anzustoßen“, der die „Ziel- und Entwicklungsperspektiven zur Qualität“ aufgezeigt.

Diesem Ziel und Ansinnen fühlen wir uns verpflichtet. Mit dem Angebotskatalog für das zweite Halbjahr 2017 verfolgen wir drei Anliegen:

1. Wir wollen das Gute weiterführen und haben deshalb die Themen wieder „aufgelegt“, die stark nachgefragt waren, und wir haben diejenigen Referenten wieder verpflichten können, die nach

Einschätzung der Teilnehmer/innen einen „guten Job“ gemacht haben.

2. Wir haben neue Themen und Referenten geplant und in den Katalog aufgenommen. Traumapädagogik, Selbstbildung als pädagogisches Konzept oder Marte-Meo Methode stehen auf dem Programm.
3. Wir werden auch eine neue Form der Zusammenarbeit, das Zusammenwirken zwischen Praxis (Praktikern) und Kompetenzzentrum ins Leben rufen.
 - Es ist uns gelungen, die künftige Reihe „Praktiker für Praxis“ beginnend im zweiten Halbjahr planungstechnisch und personell zu untersetzen.
 - Es ist uns gelungen, alle Referenten auch für die Durchführung von Inhouse-Schulungen zu gewinnen, was angesichts der Personalsituation ein großer Vorteil für die Einrichtungen sein wird.
 - Wir bieten im zweiten Halbjahr 2017 erstmals Coachingveranstaltungen an und zwar als Einzel- oder auch als Gruppen- bzw. Teamcoaching.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
der Katalog möge Sie ansprechen und motivieren, mit Engagement und Freude sich ihrer Fortbildung zu widmen. Lassen Sie uns gemeinsam mitwirken an dieser Qualitätsoffensive.



Prof. Dr. habil. Gerd Drechsler

Crimmitschau, März 2017

UNSER ANGEBOT IM ÜBERBLICK	TERMINE	S.
1. Themen Umsetzung des Sächsischer Bildungsplans		
1.1. Mathematik im Alltag entdecken	20.09.	4
1.2. Keine Angst vor Wissenschaft	21.09.	4
1.3. Abschluss der Modulserie: Singen und Musizieren unter Einsatz elementarer Musikinstrumente mit Kindern von 0 bis 10 Jahren	21.10.	5
1.4. Vom Groben zum Feinen	23.09.	5
1.5. Vom Feinen zum Feinsten	28.10.	6
1.6. „Spaß mit Farbe“ – Praktiker für Praxis und für Praktiker	18.11.	7
2. Themen zur Stärkung von Leitungskompetenz		
2.1. Modulserie für Führungskräfte: Führen mit Präsenz und Klarheit. Gewaltfreie Kommunikation als Instrumentarium für die Kita-Leitung	11.09. 12.09. 23.10.	7
2.2. Praxisanleiter-Fortbildung für päd. Fachkräfte	29.09.	8
3. Themen, die Kinder in ihrer Lebenswelt verstehen und professionelles (adäquates) pädagogisches Handeln ermöglichen sollen - aktuelle und künftige Herausforderungen für die Bildung, Erziehung und Betreuung im frühkindlichen Bereich		
3.1. Die Horterziehung – ein Bildungs- Erziehungs- und Betreuungsangebot auf dem Weg - Aktuelle und künftige Herausforderungen	23.08.	9
3.2. „Marte Meo“ - Eine neue Methode in der früh-kindlichen Bildung	25.08.	10
3.3. Loslassen ohne Alleinzulassen, oder – Das Konzept der SELBSTBILDUNG	28.08.	10
3.4. Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) unter Berücksichtigung auditiver und visueller Wahrnehmung	02.09.	11
3.5. Handlungsoptionen in der Arbeit mit Kindern mit „Besonderen Bedarfen“	07.09.	12
3.6. Wenn Kinder lügen?!	28.09.	12
3.7. ADHS – ein schlimmer Befund?!	26.10.	12
3.8. Modulserie Traumapädagogik – ein Modernismus oder pädagogischer Anspruch	18.10. 24.10. 07.11.	13
3.9. Kinderzeichnungen interpretieren	02.11.	15
3.10. Life-Kinetik	04.11.	15
4. Arbeitsplatz Kindertagesstätte oder Kindertagespflege		
4.1. Arbeitsrecht oder Recht auf Arbeit – was müssen Erzieher, Träger und Arbeitgeber beachten?	25.10.	15
4.2. Coachingangebote	individuell	16
5. EUBIOS Event 2017		
„Vorsprung durch Wissen – in jedem Kopf steckt ein Superhirn“	08.11.	16

1. THEMEN ZUR UMSETZUNG DES SÄCHSISCHEN BILDUNGSPLANS

1.1. Mathematik im Alltag entdecken

Referentin: Sylvia Schöne, Bildungsreferentin

Was erwartet Sie:

Der Workshop geht der Frage nach, wie sich Kinder im frühen Alter spielerisch den verschiedenen Themengebieten der Mathematik nähern können. Er hebt dabei auf die entwicklungspsychologischen Grundlagen kindlichen Daseins ab und setzt die Verwendung von Alltagsgegenständen sowie den Einsatz kreativer Lernmethoden in das Zentrum.

Termin: Mittwoch, 20. September 2017

Zeit: 09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmerbetrag: 23 €

1.2. Keine Angst vor Wissenschaft Neu!

Referentin: Sylvia Schöne, Bildungsreferentin

Was erwartet Sie?

Die Veranstaltung soll zeigen, wie sich Kinder spielerisch, sozusagen über neugierig sein und bleiben den verschiedenen naturwissenschaftlichen und technischen Themen(welten) nähern können. Entwicklungspsychologische Grundlagen werden vermittelt und unterschiedliche methodisch-didaktische Zugänge erläutert. Wert wird darauf gelegt, dass die Erzieher/innen zur Kompetenzentwicklung bei den Kindern befähigt werden. Dabei spielen die Verwendung von Alltagsgegenständen sowie der Einsatz kreativer Lernmethoden eine besondere Rolle. Darüber hinaus soll den pädagogischen Fachkräften gezeigt werden, dass man kein/e Wissenschaftler/in sein muss, um Kinder beim Entdecken der Welt zu unterstützen.

Termin: Donnerstag, 21. September 2017

Zeit: 09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmerbetrag: 23 €

1.3. Abschluss der Modulserie - Singen und Musizieren unter Einsatz elementarer Musikinstrumenten mit Kindern von 0 bis 10 Jahren

Referent: Ernst Gert Zuckerriedel, Diplommusiklehrer, Grundschullehrer, Musiker, Erfinder von musikpädagogischen Lehr- und Lernmitteln

Was erwartet Sie:

Die Veranstaltung ist modular aufgebaut und thematisch wie folgt strukturiert:

1. Tag: Theoretische Grundlagen musischer Bildung und Erziehung und ihre praktische sowie zielgruppenspezifische Umsetzung. Anregungen für den alltäglichen Umgang mit der Musik erfolgen in zeitgemäßer, kreativer Form. Dabei entstehen Tonaufnahmen, die in den eigenen Einrichtungen zum Einsatz kommen können. (Bitte einen USB-Stick oder eine SD-Card mitbringen.)

2. Tag: Erweiterung der Kenntnisse zu praktischen Einsatzmöglichkeiten von „elementaren“ Instrumenten. Umsetzungsaufträge, die Evaluation und Reflexion dieser Aufträge resp. deren Erledigung wird ebenso in der Veranstaltung praktiziert wie auch die Erstellung konkreter, in den eigenen Einrichtungen anwendbarer Sequenzen (didaktische Reihen) und Beispiele musischer Bildung und Erziehung. Auch auf die Einhaltung rechtlicher (urheberrechtlicher) Aspekte wird abgehoben.

3. Tag: Seminaristische Aufbereitung, Erfahrungsaustausch, Reflexion und Evaluation stehen im Zentrum des dritten Tages. Im Plenum werden Beispiele und Wege der Umsetzung in der Kindertagesbetreuung im musischen und instrumentellen Bereich aufgezeigt und weitere Möglichkeiten der Arbeit mit Kindern diskutiert.

Termin: Samstag, 01. April 2017

Samstag, 06. Mai 2017

Samstag, 21. Oktober 2017

Zeit: 09:00 – 16:00 Uhr

Die Themen bauen aufeinander auf. Eine Buchung ist nur insgesamt zum Teilnehmerbetrag von 23 € pro Modul = 69 € möglich.

1.4. Vom Groben zum Feinen

Referentin: Doreen Müller, Ergotherapeutin, Motopädin

Was erwartet Sie:

Spielen und Bewegen sind grundlegende Verhaltens- und Bildungsformen für die frühkindliche Entwicklung. Wir wissen aber, Kinder

sitzen in ihrem Alltag viel zu viel, haben zu wenig „freien“ Laufen, malen, schneiden oder basteln sind oftmals dominierend im alltäglichen Beschäftigungskanon. Zudem hören Kinder nicht mehr richtig zu, träumen vor sich hin oder können sich schwer konzentrieren. Deshalb kommt der bewussten und zielgenauen Gestaltung von Bewegungs- und Spielpausen in der Bildung, Erziehung und Betreuung frühkindlicher Entwicklung eine sehr wesentliche Bedeutung zu. Die Veranstaltung widmet sich diesem wichtigen Anliegen, geht auf die grobmotorischen und koordinativen Grundlagen des Anliegens ein und gibt ganz praktische Gestaltungshinweise.

Termin: Samstag, 23. September 2017

Zeit: 08:00 – 15:15 Uhr

Teilnehmerbetrag: 23 €

Bitte bewegungsfreundliche Kleidung und Schuhe mit heller, sauberer Sohle mitbringen.

1.5. Vom Feinen zum Feinsten

Referentin: Doreen Müller, Ergotherapeutin, Motopädin

Was erwartet Sie:

Die Entwicklung des Malens und des Feinhandgeschicks sind motorische und koordinative Fähigkeiten, die wesentlich für die Kinder und deren Entwicklung in unseren Einrichtungen sind. Die Veranstaltung widmet sich diesem Anliegen, gibt theoretische Einblicke in die Thematik und viele praktische Hinweise zu den Fragen der „Händigkeit“ – etwa durch die Stifthaltung.

Wer kennt es nicht - vielen Kindern fällt es nicht leicht, mit Stift, Schere und Papier angemessen umzugehen. Der Stift wird mit vier Fingern oder der ganzen Faust gehalten, die Miene bricht ständig ab und beim Malen werden Löcher ins Papier gerissen. Der Stift wird im Wechsel in der rechten oder der linken Hand gehalten. Die Schere fest in der Hand halten, gerade auf einer Linie schneiden und mit der anderen Hand das Papier festhalten, ist für viele Kinder eine große Herausforderung und auch oft eine Überforderung.

Termin: Samstag, 28. Oktober 2017

Zeit: 08:00 – 13:00 Uhr

Teilnehmerbetrag: 23 €

Bitte bewegungsfreundliche Kleidung und Schuhe mit heller, sauberer Sohle mitbringen.

1.6. „Spaß mit Farbe“ Praktiker für die Praxis und für Praktiker **Neu!**

Referentin: Doreen Urban-Kern, Erzieherin und Leiterin einer Kindertagespflegeeinrichtung

Was erwartet Sie:

Über die Reflexion der eigenen Gestaltungs- und Kreativverfahren führt Sie die Referentin zu dem „Abenteuer“ Umgang mit Wasser, Farbe und Papier für die Kleinsten. Sie hebt auf die entwicklungs-fördernden Aspekte und Möglichkeiten im Umgang mit diesen „Medien“ ab und macht ganz praktisch deutlich, wie Kreativität, Neugier, Aufmerksamkeit, Konzentration und Lernmotivation bei den Jüngsten entstehen und entwickelt werden können. In dieser ersten Veranstaltung „Praktiker für die Praxis und die Praktiker“ soll es um den Einsatz und um das Arbeiten mit Wasserfarben gehen.

Termin: Samstag, 18. November 2017

Zeit: 09:00 – 15:00 Uhr

Teilnehmerbetrag: 23 €

Da auch die eigene praktische Tätigkeit, das Ausprobieren, nicht unwesentlicher Bestandteil dieser Veranstaltung sein wird, empfiehlt es sich, an geeignete Kleidung (Schürze oder Wechsel T-Shirt) zu denken.

2. THEMEN ZUR STÄRKUNG VON LEITUNGSKOMPETENZEN

2.1. Führen und Führung mit Präsenz und Klarheit – der Weg zu einer gewaltfreien Kommunikation in der Einrichtung und in der Mitarbeiterschaft (eine Veranstaltung nicht nur für Leiter/innen)

Referentin: Barbara Leitner, Journalistin & Coach, CNVC zertifizierte Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation

Was erwartet Sie:

Die Veranstaltung ist modular aufgebaut und schwerpunktmäßig wie folgt strukturiert und inhaltlich bestimmt:

Module 1 und 2:

„Gewaltfreie Kommunikation“ als Grundvoraussetzung für ein gutes und produktives Klima in den Einrichtungen und den Teams ist zwar primär, aber nicht ausschließlich Leiter/innen-Sache. Jeder hat hierzu Verantwortung zu übernehmen und muss seinen Beitrag leisten. Deshalb ist es wichtig, eingangs der Frage nachzugehen, was oder (und) wofür stehe ich, was ist mein Selbstbild als Leiter/in, als Mitarbeiter/in im Verhältnis zu Anderen? Die Referentin geht eingangs u. a. folgenden Schwerpunkten bzw. thematischen Zugängen nach:

- „Alles hört auf mein Kommando!“ – und was passiert, wenn nicht? – Qualitätsentwicklung im Team zwischen Anspruch und Wirklichkeit.

- Offenes Herz und klare Grenzen für das und im Team – oder wie die Kommunikation miteinander gelingen kann.

- Mediation in Aktion – Anderen empathisch zuhören, bei Konflikten vermitteln und Lösungen finden.

- „Wir sind professionelle Fachkräfte!“ – Ansprüche nach Wertschätzung, Kooperation, Wahrnehmung und besseren Bedingungen gegenüber Eltern, Trägervertretern, Politik und Verwaltung sowie gegenüber Schule freundlich und bestimmt durchsetzen. Professionalität ist nicht nur ein Anspruch und eine Erwartung an die Leiter/in.

- Hoch sollen wir leben: Feiern und bedauern als Teil einer Kultur in unseren Einrichtungen der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung. Feiern und bedauern als „Kraftquell“ für Gemeinsamkeit und Zusammenhalt im Team.

Modul 3:

Eine seminaristische und dialogisch gestaltete Aufbereitung der gewonnenen Erkenntnisse wird im Modul 3 pädagogisch-didaktisch als Grundlage für einen intensiven Austausch von Erfahrungen sein. Die Reflexion und die Evaluation praktischer Erlebnisse, dargestellt an Beispielen aus den Einrichtungen und Teams, stehen im Mittelpunkt der Arbeit in diesem Modul.

Termine: Modul 1, Montag, 11. September 2017
Modul 2, Dienstag, 12. September 2017
Modul 3, Montag, 23. Oktober 2017

Zeit: 09:00 – 16:00 Uhr

Die Themen bauen aufeinander auf. Eine Buchung ist nur insgesamt zum Teilnehmerbetrag von 23 € pro Modul = 69 € möglich.

2.2. Praxisanleiter – Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Referentin: Constanze Speer, Dipl.-Soz.-Päd. (BA)

Was erwartet Sie:

Diese Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die die fachliche Anleitung und Betreuung von Praktikanten/innen in ihren Praxisphasen übernommen haben („Praxisanleiter/innen“). Auf der Grundlage staatlicher Vorgaben wendet sich die Referentin vor allem folgenden Aspekten und Fragen zu:

- Worin bestehen die pädagogischen und rechtlichen Grundlagen sowie Rahmenbedingungen der Ausbildung und welche Ableitungen ergeben sich für Gestaltung der berufspraktischen Ausbildung?

- Wer ist an der Ausbildung beteiligt und wirkt mit?

- Welche Anforderungen an die persönliche und fachliche Eignung des Praxisanleiters sind zu stellen?

- Welche Anforderungen (inhaltlicher, organisatorischer und personeller Natur) sind an der Praktikantenstelle zu erfüllen?

Es entsteht am Ende der Veranstaltung ein Handmaterial für den Gebrauch in Ihrer Einrichtung.

Termin: Freitag, 29. September 2017

Zeit: 09:00 – 14:15 Uhr

Teilnehmerbetrag: 23 €

3. THEMEN, DIE KINDER IN IHRER LEBENSWELT VERSTEHEN UND PROFESSIONELLES (ADÄQUATES) PÄDAGOGISCHES HANDELN ERMÖGLICHEN SOLLEN - AKTUELLE UND KÜNFTIGE HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE BILDUNG, ERZIEHUNG UND BETREUUNG IM FRÜHKINDLICHEN BEREICH

3.1. Die Horterziehung – ein Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot auf dem Weg – aktuelle und künftige Herausforderungen

Referentin: Martina Meixner, Supervisorin, Heilpädagogin, Hochbegabtenpädagogin

Was erwartet Sie:

Mit der Forderung nach Ganztagschulen war der Wunsch verbunden, die außerschulische Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern zu verbessern. Jedem Kind sollten alle Entwicklungschancen zuteilwerden. Damit kommen auf Horterzieher/innen Herausforderungen neuer Bestimmung, insbesondere in inhaltlichen als auch pädagogisch-didaktischen Fragen zu. Bei immer noch verbesserungswürdigem Personalschlüssel sollen sie u. a. Partizipation, Inklusion und Integration umsetzen und verstärkt auch Kinder mit Migrationsproblematik begleiten. Im Seminar soll es um die Diskussion dieser Themen in Verbindung mit der Alltagsgestaltung im Hort gehen.

Termin: Mittwoch, 23. August 2017

Zeit: 08:00 – 15:15 Uhr

Teilnehmerbetrag: 23 €

3.2. „Marte Meo“ - eine neue Methode in der frühkindlichen Bildung Neu!

Referent: Markus Bach, Dipl.-Päd., Systemischer Berater und Familientherapeut (DGSF), Leiter des Marte Meo Instituts Deutschland

Was erwartet Sie:

Im Fokus der Einführungsveranstaltung steht die weitere pädagogisch-didaktische Professionalisierung der Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsarbeit in unseren Einrichtungen durch den Einsatz der „Marte Meo“ Methode. Marte Meo ist eine Methode zur Unterstützung von Entwicklung unserer Kinder und zur Verbesserung ihrer sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten durch den Einsatz spezieller Instrumente wie Interaktionsanalyse oder Videoaufnahmen. Ziel der ersten Veranstaltung soll es sein, die innovativen Möglichkeiten dieser Methodenanwendung für die Arbeit der Erzieher/innen zu erweitern und ihre Erziehungskompetenz auszubauen. Marte Meo aktiviert vorhandene Ressource und schult gleichzeitig Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeiten.

Termin: Freitag, 25. August 2017

Zeit: 09:30 – 16:00 Uhr

Teilnehmerbetrag: 23 €

Ort: Landratsamt Zwickau, Beratungsraum 2, Königswalder Str.18 ,
08412 Werdau

3.3. Loslassen ohne Alleinzulassen oder – das Konzept der SELBST- BILDUNG Neu!

Referentin: Elke Schlehahn, Supervisorin – DGSV und Praxisbegleiterin

Was erwartet Sie:

Lernen beginnt mit der Geburt und gelingt nur erfolgreich, wenn es Sinn macht zu lernen, wenn man Sinn im Lernen sieht oder zu erkennen vermag. Sinnloses Lernen ist Unsinn. Die Veranstaltung nimmt sich dieser Frage an und will mit den Teilnehmer/innen gemeinsam auf die Suche gehen, wie dieser Prozess des „Sinnfindens“ für das Lernen professionell gestaltet werden kann.

- S – selber
- E – erleben
- L – lebendig lernen
- B – begeistert begreifen
- S – spielen
- T – toben
- B – Bildung
- I – intrinsisch motiviert
- L – Lösungen finden
- D – dialogische Grundhaltung
- U – **Und was fällt Ihnen hier ein?**
- N – neugierig sein
- G – eigene Geschichte erkennen

Termin: Montag, 28. August 2017

Zeit: 09:00 – 15:00 Uhr

Teilnehmerbetrag: 23 €

3.4. Lese-Rechtschreibschwäche (LSR) unter Berücksichtigung auditiver und visueller Wahrnehmung **NEU!**

Referentin: Damaris Uhlig, Staatlich Anerkannte Logopädin Reha-Fachklinik EUBIOS, Zertifizierte Legasthietrainerin

Was erwartet Sie:

Den Prozess des Lesen- und Schreibenlernens unserer Kinder professionell zu begleiten, ist eine entscheidende Voraussetzung dafür, dass unseren Kindern künftige Entwicklungsmöglichkeiten nicht verschlossen bleiben.

Störungen oder Schwächen in diesem Bereich frühzeitig zu erkennen und fachgerecht pädagogisch zu begleiten, sind deshalb sehr angelehnt und wichtig. Die Referentin, eine ausgewiesene und mit klinischen Erfahrungen ausgestattete Mitarbeiterin, führt uns wissenschaftlich ins Thema ein und unterweist uns mit vielen praktischen, praxisnahen Regeln und Übungen. Definition, Ursachen, Voraussetzungen für den normalen Erwerb von Lesen und Schreiben oder das Problem der phonologischen Bewusstheit und des Schriftspracherwerbs stehen am Anfang der Veranstaltung. Die praxisnahe und alltagstaugliche Darstellung von Anzeichen für eine LRS im Vorschulalter oder von Auffälligkeiten dyslektischer Kinder münden in die Diskussion um die „Verbündeten“ bei der LRS-Therapie und in die praktische Bearbeitung von Übungsmaterialien.

Termin: Samstag, 2. September 2017

Zeit: 09:00 – 12:15 Uhr

Teilnehmerbetrag: 23 €

3.5. Handlungsoptionen in der Arbeit mit Kindern mit „Besonderen Bedarfen“

Referent: Olav Schwarz, M.Sc., Psychologe, Pädagoge

Was erwartet Sie:

Wer eine faire Entwicklungschance für alle Kinder ermöglichen und gestalten will, muss Kindern mit „Besonderen Bedarfen“ besondere Aufmerksamkeit widmen. Kinder mit besonderen Verhaltensweisen im verbalen oder körperlichen Bereich stellen pädagogische Fachkräfte vor große Herausforderungen. Balancierend zwischen Selbstschutz, der Notwendigkeit zu reagieren und der Pflicht, andere Kinder zu schützen, fällt eine souveräne und gleichzeitig effektive Reaktion auf solche Handlungsmuster oft schwer. Die Veranstaltung bietet Hintergrundwissen, praktische Handlungsvorschläge und breiten Raum für Erfahrungsaustausch.

Termin: Donnerstag, 7. September 2017

Zeit: 08:00 – 15:15 Uhr

Teilnehmerbetrag: 23 €

3.6. Wenn Kinder lügen?! NEU!

Referent: Olav Schwarz, M.Sc., Psychologe, Pädagoge

Was erwartet Sie:

Wenn Kinder lügen, verunsichert das Eltern, Freunde, Verwandte und auch Erzieher/innen. Es quälen dann Fragen wie: Ist es zu verurteilen oder als Ressource zu sehen? Soll man Kinder bestrafen oder ihre Lügen ignorieren? Warum lügen Kinder überhaupt? Die Veranstaltung geht diesen Fragen nach, ordnet das Lügen entwicklungspsychologisch ein und bietet Vorschläge für adäquates pädagogisch professionelles Handeln.

Termin: Donnerstag, 28. September 2017

Zeit: 08:00 – 15:15 Uhr

Teilnehmerbetrag: 23 €

3.7. ADHS – ein „schlimmer“ Befund?!

Referent: Olav Schwarz, M.Sc., Psychologe, Pädagoge

Was erwartet Sie:

Nur wenige Themen werden so gegensätzlich diskutiert wie die Störungen der Aufmerksamkeit mit und ohne Hyperaktivität.

Während viele Pädagogen und Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe der wirklichen oder scheinbaren Zunahme der Fälle betroffen oder hilflos gegenüberstehen, bezweifeln andere prinzipiell die Berechtigung dieser Diagnose. Die Veranstaltung versucht, einen Überblick zum Thema zu geben und gleichzeitig Handlungsmöglichkeiten für alle Betroffenen aufzuzeigen. Schwerpunkte sind: Ursachen, Entwicklung und Verläufe von Aufmerksamkeitsstörungen, pädagogische Handlungsoptionen in den Einrichtungen der Elementarpädagogik und Schule, Risiken und Chancen der medikamentösen Beeinflussung.

Termin: Donnerstag, 26. Oktober 2017

Zeit: 08:00 – 15:15 Uhr

Teilnehmerbetrag: 23 €

3.8. Traumapädagogik – ein Modernismus oder pädagogischer Anspruch

Referentin: Bärbel Greim, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Was erwartet Sie:

Kinder mit besonderen Bedarfen sind heute in unseren Einrichtungen eher die Regel als eine Besonderheit. Entwicklungschancen für alle Kinder zu ermöglichen, heißt auch, sich diesen neuen Herausforderungen zu stellen. Dabei spielen traumatische Erlebnisse und Prozesse eine zunehmend bedeutsamere Rolle im Verhalten von Kindern. Ohne sichtbaren Grund plötzlich „auszurasten“, große Zurückgezogenheit, Verweigerungshaltungen verschiedenster Prägung, Ruhelosigkeit und weitere Erscheinungsformen besonderen Verhaltens unserer Kinder sind oftmals Ausdruck nicht aufgearbeiteter Erlebnisse oder Belastungen.

Ein besonders Phänomen stellt in diesem Zusammenhang Gewalt in unterschiedlichsten Formen dar. Es ist dann Aufgabe der Erzieher/innen, diese Geschichten zu verstehen und bei Bedarf den Kindern adäquate Hilfe zur Seite zu stellen. Statt Angst, Ohnmacht, Unsicherheit, Hilflosigkeit stellt die Referentin ganz praktische Strategien und Handlungskonzepte vor, wie man möglichst schnell etwas tun und professionell helfen kann. Die Veranstaltungen sollen dazu beitragen, mehr Sicherheit im Umgang mit dem Thema „traumatische Ereignisse und Erlebnisse in der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung“ zu finden um betroffene Kinder bei deren Überwindung zu unterstützen. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wo die Erzieher/innen selbst professionelle Hilfe in Anspruch nehmen können.

Die Referentin arbeitet methodisch themenzentrierte interaktiv auf der Grundlage eines systemischen Ansatzes.

Block/Modul I: Sexualisierte Gewalt an Kindern

Grundlagenvermittlung

- Begriffsklärung und aktuelle Hintergründe zur Problematik
- Symptome
- Familiendynamik
- Täterstrategien (bspw. Geheimnisse)
- Umgangsweisen und Grenzen der Helfer/innen

Block/Modul II: Prävention zu sexualisierter Gewalt/Vorbeugung ohne Angstmache

Vorstellung eines Präventionskonzeptes

- Berührungen
- Gefühle
- Geheimnisse
- Täter
- Helfer

Traumapädagogik - Einführung in das Thema - Vortrag mit Diskussion

- Was verbirgt sich hinter Traumapädagogik?
- Was ist ein Trauma?
- Was ist hilfreich in der Arbeit mit traumatisierten Kindern?
- Wo liegen meine Grenzen der Hilfe durch Erzieher/innen??

Termine:

Block I 18.10. 2017

Gruppe 1: 09:00 – 12:00 Uhr „Sexualisierte Gewalt an Kindern“

Gruppe 2: 13:00 – 16:00 Uhr Erkennen – Verstehen – Handeln

Block II 24.10.2017

Gruppe 1: 09:00 – 12:00 Uhr „Prävention zu Sex. Gewalt“–

Gruppe 2: 13:00 – 16:00 Uhr Aufklärung ohne Angst

Vortrag: Traumapädagogik - Was verbirgt sich dahinter?

Gruppe 1 und Gruppe 2 zusammen

Termin: Dienstag, 7. November 2017

Zeit: 09:00 – 11:00 Uhr

Die Themen bauen aufeinander auf. Eine Buchung ist nur insgesamt zum Teilnehmerbetrag von 23 € pro Block/Vortrag = gesamt 69 € möglich. Block I und Block II finden in 2 Gruppen statt. Die 3. Veranstaltung (Vortrag: Traumapädagogik - Was verbirgt sich dahinter?) ist für Gruppe 1 und Gruppe 2 zusammen.

3.9. Kinderzeichnungen interpretieren **NEU!**

Referent: Olav Schwarz, M.Sc., Psychologe, Pädagoge

Was erwartet Sie:

Die meisten Kinder haben Freude am Malen. Es ist für sie eine gute Möglichkeit, kreativ zu sein, sich auszudrücken und sich mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen. Daher sind Kinderzeichnungen ein vielversprechender Weg, um sich der kindlichen Gedankenwelt zu nähern. Gleichzeitig setzt aber die hohe Subjektivität in der Interpretation Grenzen, die es zu kennen und zu beachten gilt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Kinderzeichnungen als Spiegel vor allem der sozial-emotionalen Entwicklung des Kindes im Rahmen eines ganzheitlichen Interpretationsansatzes.

Termin: Donnerstag, 2. November 2017

Zeit: 08:00 – 15:15 Uhr

Teilnehmerbetrag: 23 €

3.10. Life-Kinetik **NEU!**

Referentin: Birgit Mittenzwey, Life-Kinetik-Trainerin, Erzieherin mit HPZ, Übungsleiterin für Yoga u. Entspannung mit Kindern

Was erwartet Sie:

In dieser Veranstaltung werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie das Gehirn durch Bewegung und Spaß im pädagogischen Alltag trainiert und zu mehr Leistung angeregt werden kann. Vor allem Konzentration, Aufmerksamkeit, Kreativität und die Koordination von Bewegungen profitieren davon.

Termin: Samstag, 4. November 2017

Zeit: 09:00 – 12:15 Uhr

Teilnehmerbetrag: 23 €

Bitte bewegungsfreundliche Kleidung und Schuhe mit heller, sauberer Sohle mitbringen.

4. ARBEITSPLATZ KINDERTAGESSTÄTTE ODER KINDERTAGESPFLEGE

4.1. Arbeitsrecht oder Recht auf Arbeit – was Erzieher, Träger und Arbeitgeber beachten müssen **NEU!**

Referentin: Dr. jur. Marion Heine, Diplom-Juristin

Was erwartet Sie:

- Quellen des Arbeitsrecht mit ausgewählten Rechtsgrundlagen für Erzieher

- arbeitsvertragliche Besonderheiten
- Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis für Erzieher und Arbeitgeber auf der Basis der Rechtsvorschriften
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses (u.a. Befristung, Kündigungsschutz, Kündigung durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer)
- Rechtsmittel
- es werden konkrete Fallsituationen besprochen und Fallbeispiele der Teilnehmer behandelt

Termin: Mittwoch, 25. Oktober 2017

Zeit: 08:00 – 15:15 Uhr

Teilnehmerbetrag: 23 €

4.2. Coachingangebote

Die Referenten werden je nach Aufgabenstellung und Erwartungen der/des Teilnehmers individuell vermittelt.

Was erwartet Sie?

Coachingfragen betreffen stets das Management des Einzelnen, von Gruppen oder dem Unternehmen. Management als die „Kunst des Umgangs mit Menschen“ ist demzufolge auch ein sehr individueller Prozess. Zwar werden auch theoretische Erkenntnisse und Grundlagen erforderlich sein, gleichwohl geht es im individuellen Bezug immer um die Frage oder das Problem, die mit den Beteiligten einer Lösung zugeführt werden müssen – wenn möglich – immer in einer win-win-Situation.

Der Coach führt Sie durch die Klippen der täglichen Begegnung mit Menschen, Prozessen und Sachverhalten.

5. EUBIOS-EVENT 2017

„Vorsprung durch Wissen-in jedem Kopf steckt ein Superhirn“

Vortrag von Markus Hofmann, Gedächtnistrainer, Keynote-Speaker

Weil Gedächtnisleistungen und geistige Fitness in unserem Leben immer wichtiger werden, hat sich EUBIOS entschieden Herrn Markus Hofmann in den Landkreis Zwickau zu verpflichten. Der Referent ist einer der inspirierendsten und effektivsten Gedächtnisexperten Europas. Er zeigt uns, wie wir unser Gedächtnis trainieren und damit unsere Merk- und Denkleistungen steigern können.

Dieser Vortrag wird in 2018 fortgeführt in einer Reihe seminaristischer Veranstaltungen zum Thema.

Termin: 8. November 2017

Ort: Sachsenlandhalle Glauchau

Zeit: 16:00 Uhr

Eintrittskarte: 23 €

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand: Oktober 2016

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für alle Veranstaltungen schriftlich über das Anmeldeformular, per E-Mail kompetenzzentrum@eubios.de oder telefonisch 03762 67838780 unter Angabe von Name, Vorname, Telefonnummer und Titel der Veranstaltung an. Die Annahme der Anmeldungen erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs; übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Anzahl der vorhandenen Teilnehmerplätze, wird eine Warteliste erstellt. Sie erhalten eine Bestätigung und ggf. eine Zahlungsaufforderung.

Zahlung

Die Bezahlung der Kursgebühr muss bis spätestens 10 Tage vor Beginn einer Veranstaltung geschehen. Die Anmeldung wird erst nach Eingang des Entgeltes auf dem Konto des Kompetenzzentrums wirksam. Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung Ihren Vor- und Familiennamen, die Kursbezeichnung sowie die Rechnungsnummer an, die Ihnen mitgeteilt wird.

Ausfall und Stornierung

Das Kompetenzzentrum behält sich vor, Angebote bei zu geringer Nachfrage oder aus wichtigem Grund abzusagen sowie Änderungen von Kursterminen und Programmablauf vorzunehmen. Die Teilnehmer werden über Änderungen umgehend informiert. Bei Kursausfall wird bereits gezahltes Entgelt zurücküberwiesen. Eine Stornierung Ihrerseits ist bis 10 Tage vor Kursbeginn kostenfrei möglich. Danach fällt ein Bearbeitungsentgelt von 5,00 Euro an. Nichterscheinen gilt nicht als Rücktritt, es kann jedoch ein Ersatzteilnehmer benannt werden.

Bescheinigung

Als Beleg für die Teilnahme erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung, ein Zertifikat und/oder Zeugnis über die erworbenen Kompetenzen. Bei zeitweiliger Abwesenheit bzw. vorzeitigem Abbruch werden keine Bescheinigungen ausgestellt.

Haftung

Das Kompetenzzentrum kann für Teilnehmer/-innen keinen Versicherungsschutz übernehmen. Sie übernimmt insofern keine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die während der Anwesenheit im Kurs/Veranstaltung/Vortrag entstehen, es sei denn, der Schaden wurde von einem Mitarbeiter oder Referenten des Kompetenzzentrums vorsätzlich und grob fahrlässig verursacht. Das Infektionsschutzgesetz findet in allen Bereichen der Weiterbildung Anwendung und ist von allen Teilnehmern, Dozenten und Angestellten des Kompetenzzentrums zu befolgen.

Ansprechpartner

EUBIOS Akademie

Leitung Kompetenzzentrum: Prof. Dr. habil. Gerd Drechsler

Kursorganisation: Claudia Pliefke

Anschrift:

Parkgasse 7

08451 Crimmitschau

Telefon: 03762 67838780

Fax: 03762 67838791

E-Mail: kompetenzzentrum@eubios.de

Internet: www.eubios.de

Anfrage für ein Inhouse-Seminar

Wir bieten sämtliche Themen auch als Inhouse-Seminare an.

Ihr Thema steht nicht im Katalog? Bitte teilen Sie uns Ihr Wunschthema mit! Wir setzen uns umgehend mit Ihnen in Verbindung!

Gewünschtes Seminarthema: _____

Absender: (ggf. Stempel) _____

Firma: _____

Anschrift: _____

Ansprechpartner: _____

Funktion: _____

E-Mail: _____

Tel.: _____

Wegbeschreibung



Parkplätze finden Sie direkt vor der Einrichtung, weitere im Wohngebiet. Eine Speisenversorgung gibt es nicht. Möglichkeiten für Kaffee und Tee können Sie gern nutzen.



KOMPETENZZENTRUM

FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE IN
KINDERTAGESSTÄTTEN UND IN DER
KINDERTAGESPFLEGE DES
LANDKREISES ZWICKAU



ANSPRECHPARTNER

Akademieleitung/Leitung Kompetenzzentrum:
Prof. Dr. habil. Gerd Drechsler

Kursorganisation: Claudia Pliefke

Parkgasse 7
08451 Crimmitschau

Telefon 0 37 62/67 83 87 80
Fax 0 37 62/67 83 87 91



Das Qualitätsmanagement
unseres Unternehmens ist
nach der DIN ISO 9001:2008
zertifiziert.

KOMPETENZZENTRUM@EUBIOS.DE
WWW.EUBIOS.DE